

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Armin-Paulus Hampel, Petr Bystron, Dr. Anton Friesen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/24651 –**

### **Keine deutsche Unterstützung für neo-osmanische Großmachträume – Beschwichtigungspolitik gegenüber Erdoğan beenden**

#### **A. Problem**

Nach Auffassung der Antragsteller hat sich die Bundesregierung durch eine nicht an nationalen Interessen ausgerichtete, sondern von Rücksichtnahme auf die Haltung der Mehrzahl der in Deutschland lebenden Türkinnen und Türken bzw. Deutschen türkischer Herkunft bestimmte Politik gegenüber Ankara zunehmend von der türkischen Führung unter Präsident Erdoğan abhängig gemacht, wodurch es diesem erleichtert wurde, im Nahen Osten und im östlichen Mittelmeer eine expansive Politik zu verfolgen, die zur Destabilisierung der Region beiträgt und damit auch die Stabilität Europas bedroht. Die Bundesregierung müsse ihre bisherige „Appeasement-Politik“ aufgeben und künftig bilateral sowie insbesondere in den Vereinten Nationen, der NATO und der EU eine kritischere Haltung gegenüber Ankara einnehmen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/24651 abzulehnen.

Berlin, den 5. Mai 2021

**Der Auswärtige Ausschuss**

**Dr. Norbert Röttgen**  
Vorsitzender

**Dr. Andreas Nick**  
Berichterstatter

**Aydan Özoğuz**  
Berichterstatterin

**Armin-Paulus Hampel**  
Berichterstatter

**Bijan Djir-Sarai**  
Berichterstatter

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstatterin

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Dr. Andreas Nick, Aydan Özoğuz, Armin-Paulus Hampel, Bijan Djir-Sarai, Sevim Dağdelen und Omid Nouripour**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/24651** in seiner 195. Sitzung am 26. November 2020 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss sowie zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Nach Auffassung der Antragsteller hat sich die Bundesregierung durch eine nicht an nationalen Interessen ausgerichtete, sondern von Rücksichtnahme auf die Haltung der Mehrzahl der in Deutschland lebenden Türkinnen und Türken bzw. Deutschen türkischer Herkunft bestimmte Politik gegenüber Ankara zunehmend von der türkischen Führung unter Präsident Erdoğan abhängig gemacht, wodurch es diesem erleichtert wurde, im Nahen Osten und im östlichen Mittelmeer eine expansive Politik zu verfolgen, die zur Destabilisierung der Region beiträgt und damit auch die Stabilität Europas bedroht. Die Bundesregierung müsse ihre bisherige „Appeasement-Politik“ aufgeben und künftig bilateral sowie insbesondere in den Vereinten Nationen, der NATO und der EU eine kritischere Haltung gegenüber Ankara einnehmen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/24651 in seiner 89. Sitzung am 5. Mai 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 19/24651 in seiner 80. Sitzung am 5. Mai 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung. .

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Drucksache 19/24651 in seiner 93. Sitzung am 5. Mai 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/24651 in seiner 80. Sitzung am 5. Mai 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Berlin, den 5. Mai 2021

**Dr. Andreas Nick**  
Berichtersteller

**Aydan Özoğuz**  
Berichterstatlerin

**Armin-Paulus Hampel**  
Berichtersteller

**Bijan Djir-Sarai**  
Berichtersteller

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstatlerin

**Omid Nouripour**  
Berichtersteller

